

16. Januar 2020

Newsletter der Stabsstelle Chancengleichheit und Diversität der Universität Göttingen

INHALT

0	Aus der Stabsstelle	1
1	Gleichstellung	2
2	Vereinbarkeit	4
3	Diversität	6
4	Ausschreibungen.....	7
5	Und außerdem.....	8



0 Aus der Stabsstelle

0.1 „Ich war zu perplex, um zu reagieren...“ Podiumsgespräch zum Thema Alltagssexismus in der Wissenschaft, 23.01.

Die Stabsstelle Chancengleichheit und Diversität lädt zusammen mit dem Centrum für Geschlechterforschung im Rahmen der Reihe „#UniToo“ zu einem Podiumsgespräch, in dem drei Wissenschaftlerinnen über Erfahrungen mit Sexismus in der Wissenschaft berichten. Es werden Umgangsweisen vorgestellt und Gegenstrategien diskutiert, mit dem Ziel, Alltagssexismus zugunsten einer geschlechtergerechten Wissenschaftskultur entgegenzuwirken. [Link](#)

0.2 Workshop „Umgang mit Rechtspopulismus und diskriminierenden Äußerungen in der Lehre - Workshop in zwei Teilen“, 11.02, [Anmeldeschluss 27.01.](#)

Im Workshop für Lehrende, Betreuende und Beratende der Universität Göttingen werden konkrete Handlungsmöglichkeiten im Umgang mit rechtspopulistischen und diskriminierenden Äußerungen erprobt und ein Raum zum kollegialen Austausch geschaffen. Der Workshop ist eine Kooperationsveranstaltung der Stabsstelle Chancengleichheit und Diversität mit der Hochschuldidaktik im Rahmen von Göttingen Campus QPLUS. [Link](#)

0.3 Round Table, „Wissenschaft mit Kind(ern) – eine Herausforderung?“, 28.01., Zentrale Koordination Mentoring und Stabsstelle Chancengleichheit und Diversität

Prof. Annekathrin Schacht von der Universität Göttingen und Prof. Karen Alim vom Max-Planck-Institut für Dynamik und Selbstorganisation werden in einer Gesprächsrunde zu ihren Erfahrungen befragt. Die Veranstaltung findet in deutscher und englischer Sprache statt. [Link](#)

0.4 Dorothea Schlözer-Karrierecoaching – Programmrunde 2020, Universität Göttingen, Bewerbungsfrist 31.01.

Das Dorothea Schlözer-Karrierecoaching fördert Postdoktorandinnen um, langfristig den Anteil von Frauen in Führungspositionen zu erhöhen. Diese werden bei der Karriereplanung und -entwicklung sowie der Vorbereitung auf eine Leitungsposition in der Wissenschaft unterstützt. [Link](#)

0.5 Praktika in der Stabsstelle Chancengleichheit und Diversität, Bewerbungsfrist 31.01.

Die Stabsstelle Chancengleichheit und Diversität sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt interessierte Studierende für Praktika. Sie bietet Praktikant_innen Einblicke in das gesamte Fachspektrum der Chancengleichheits- und Diversitätsarbeit an der Universität, die Möglichkeit, Erfahrungen in einem innovativen Aufgabenfeld des Wissenschaftsmanagements zu sammeln sowie Mitwirkungsmöglichkeiten in allen Aufgabengebieten. [Link](#)

0.6 Podiumsgespräch, „Was bleibt von #MeToo?“, 06.02.

Im Podiumsgespräch werden politische und gesellschaftliche Folgen der „#MeToo“-Debatte diskutiert: Wie hat die Debatte sich auf den Umgang mit sexualisierter Diskriminierung und Gewalt ausgewirkt? Welche Veränderungen im Sprechen und im Diskurs über sexualisierte Gewalt gab es? Dabei werden auch intersektionale Aspekte der Debatte berücksichtigt, wie z.B. die Bewertung der Debatte aus trans*Perspektiven. [Link](#)

0.7 Bilingualer Selbstverteidigungskurs für Frauen, 08./09.02.

Die Kursteilnehmerinnen erlernen einfache und effektive Techniken zum Selbstschutz. Hierfür werden Schläge, Tritte, Befreiungen und Abwehrtechniken vermittelt, zudem werden verbale und körperliche Verhaltensweisen eingeübt. Die Kursinhalte werden in deutscher und englischer Sprache vermittelt, Gesprächsrunden werden so gestaltet, dass ein Mitreden und -diskutieren in beiden Sprachen möglich ist. [Link](#)

1 Gleichstellung

1.1 PM, „Chancengleichheits-Monitoring“, Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)

Das „Chancengleichheits-Monitoring“ berichtet jährlich über die Beteiligung von Wissenschaftlerinnen an DFG-Projekten. Dabei werden Entwicklungen differenziert nach Disziplinen und DFG-Programmen betrachtet. Schwerpunkt des Berichts 2019 sind „Einflussfaktoren auf die Förderchancen von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern in der Einzelförderung“. [Link](#)

1.2 PM, „Bericht: Gleichstellung von Frauen und Männern in Entscheidungsgremien an Hochschulen und Forschungseinrichtungen“, Kompetenzzentrum Frauen in Wissenschaft und Forschung CEWS

In Hochschulleitungen sind fast 30% Frauen tätig und 21% der Rektor_innen und Präsident_innen sind Frauen. Dagegen liegt der Frauenanteil an den Fakultätsleitungen lediglich bei 18%. Trotz Steigerungen der Beteiligung von Frauen an den Leitungsgremien ist damit eine paritätische Besetzung noch nicht erreicht. [Link](#), [Kommentar der GEW](#)

1.3 Gender Pay Gap: Länderstudien offenbaren Benachteiligung von Professorinnen



Professorinnen werden schlechter bezahlt als ihre männlichen Kollegen. Das zeigen exemplarisch für die Länder Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen von den Wissenschaftsministerien in Auftrag gegebene Studien. Grund dafür sind gravierenden Geschlechterunterschiede bei leistungsbezogenen Entgeltbestandteilen von Professor_innen. [Studie für Niedersachsen](#), [Studie für NRW](#), [Kommentar der GEW](#), [Artikel in Forschung & Lehre](#)

1.4 Zukunftstag (Girls'Day/ Boys'Day) an der Universität Göttingen



Am 26.03. findet der nächste [Zukunftstag für Mädchen und Jungen](#) statt. Auch in diesem Jahr sollen sämtliche Angebote der Universität und UMG gebündelt dargestellt und verwaltet werden. Es wird daher darum gebeten, zeitnah eine Rückmeldung über Angebote, die verfügbaren Plätze und hilfreiche Kurzinformationen per [E-Mail](#) zu melden.

1.5 PM, „Genderpreis der Fachhochschule Potsdam geht an Nushin Yazdani“, Fachhochschule Potsdam

Nushin Yazdani beschäftigt sich in ihrer Abschlussarbeit „Let's get ethical. An Exploration of Bias in Machine Learning“ mit dem Trugschluss einer vermeintlich „neutralen Technik“ und der Reproduktion sexistischer, rassistischer oder anderer diskriminierender Strukturen durch algorithmische Entscheidungssysteme. [Link](#)

1.6 PM, Hansestadt Lübeck führt den „Gender:Doppelpunkt“ ein, Stadtverwaltung Lübeck

Der neue „Leitfaden für gendersensible Sprache bei der Hansestadt Lübeck“ sieht vor, in der Verwaltungssprache der Stadt in Zukunft alle Geschlechter anzusprechen. Dies soll zum einen durch neutrale Formulierungen (z.B. „Beschäftigte“) und, wo dies nicht möglich ist, durch einen Doppelpunkt (z.B. „Bewohner:innen“) erreicht werden. Außerdem sollen Stereotype und Rollenklischees in Wort und Bild vermieden werden. [PM](#), [Artikel in der WELT](#)

1.7 Studie, „Digital Gender Gap“, Kompetenzzentrum Technik-Diversity-Chancengleichheit

Der „Digital Gender Gap – Lagebild zu Gender(un)gleichheiten in der digitalisierten Welt“ ist eine Sonderauswertung des „D21-Digital-Index 2018 / 2019“. Die Studie zeigt spürbare Unterschiede zwischen Frauen und Männern im Digitalisierungsgrad, aber auch in der Arbeitswelt bzgl. technischer Ausstattung und Möglichkeiten zum flexiblen Arbeiten auf. [Link](#)

1.8 Studie, „Der Partner-Pay-Gap ist weiter vorherrschend – Männer bleiben die Haupt-Brotverdiener in Doppelverdienerhaushalten“, Deutsches Zentrum für Altersfragen

Die Studie hat untersucht, wie sich die Einkommensverteilung zwischen den Geschlechtern in Paarhaushalten entwickelt und ob sich der sogenannte Partner-Pay-Gap verringert hat. Dabei zeigt sich: Der Beitrag von Frauen zum Haushaltseinkommen bleibt weiterhin hinter dem der Männer zurück und liegt zwischen 35% (Westdeutschland) und 45% (Ostdeutschland). [Link](#)

1.9 Studie, „Ingenieur- und Naturwissenschaften: In manchen MINT-Fächern dominieren Frauen“, Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung

Die Auswertung zeigt, dass Frauen in bestimmten Teilbereichen der MINT-Fächer relativ stark vertreten sind. Dies gilt etwa für die Verfahrenstechnik, die Gesundheits- oder Textiltechnik und für viele naturwissenschaftliche Fächer. Auch neuere Fächer wie Medientechnik, Bioinformatik oder Regenerative Energien scheinen für Frauen oftmals attraktiv zu sein. [Link](#)

1.10 Artikel, „Namenspatronin gesucht“, Frankfurter Allgemeine

Deutschlandweit trägt bislang keine Universität einen Frauennamen (anders bei Fachhochschulen: Alice Salomon Hochschule Berlin). Weil die Passauer Universität noch namenlos ist, schlägt nun ein Professor einen solchen vor. Inzwischen wird in Bayern auch an anderen Universitäten über die Namensfrage diskutiert. [Link, Beitrag im Bayerischen Rundfunk, Artikel in der SZ](#)

1.11 Artikel, „Frauen in der Politik 2020: Macht wird weiblicher“, SPIEGEL Online

Politik wurde auch 2019 vor allem von Männern gemacht - zumindest lässt ein Blick in die Regierungen und Parlamente diesen Schluss zu. Wo regieren Frauen schon jetzt – und wo haben sie im neuen Jahr gute Chancen? [Link](#)

1.12 Artikel, „Die Chefposition teilen“, Neue Züricher Zeitung

Dass geteilte Führung funktioniert, machen mittlerweile einige Unternehmen vor. Entscheidend für das Gelingen ist nicht das Modell, sondern die Menschen und ihre Motivation. [Link](#)

Veranstaltungstermine (chronologisch sortiert nach dem Datum des Anmelde- bzw. Bewerbungsschlusses):

1.13 Vorträge, „'Queer' als Identität und Selbstbezeichnung“; „Missing Bodies: what can Data Ethics learn from Feminist History?“, 22.01., Göttinger Centrum für Geschlechterforschung



Der erste Vortrag widmet sich den Fragen, wer „queer“ als Selbstbezeichnung nutzt und was „queer“ für Personen bedeutet, die sich selbst so bezeichnen oder verstehen. Der zweite Vortrag findet auf Englisch statt und fragt, was Erkenntnisse der feministischen Geschichtswissenschaft und Historiographie für eine intersektionale und inklusive Datenethik bedeuten könnten. [Link](#)

1.14 Save the date, Tagung, „Widerstand erforderlich? – Identitäts- und Geschlechterkämpfe im Horizont von Rechtspopulismus und christlichem Fundamentalismus in Europa heute“, 25.-27.03., Universität Graz

Das Symposium soll die Hintergründe des Anti-Genderismus beleuchten, die internationale und interdisziplinäre Vernetzung von Wissenschaftler_innen aus Ost- und Mitteleuropa sowie zwischen Wissenschaftler_innen und Aktivist_innen fördern und so innerhalb des Problemfeldes Räume der Öffnung und Ansatzpunkte für Transformationsprozesse identifizieren. [Link](#)

1.15 Save the date, Jahrestagung der bukof, „SOLIDARITÄTEN“, 16.-18.09., Bundeskonferenz der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten an Hochschulen (bukof), Halle

Die bukof-Jahrestagung wird in diesem Jahr in Halle zum Thema „Solidaritäten“ stattfinden. [Link](#)

2 Vereinbarkeit

2.1 PM, „Quote der Teilzeitstudierenden geht erstmals leicht zurück“, Centrum für Hochschulentwicklung (CHE)

Zum WiSe 2017/18 liegt Anteil der Teilzeitstudierenden bei 7%, die Quote ist damit zum ersten Mal wieder leicht gefallen. Real dürfte die Zahl der „de facto“-Teilzeitstudierenden allerdings noch deutlich höher liegen. Ein Grund für die geringen offiziellen Zahlen bei Teilzeit im Studium sind laut CHE auch die Rahmenbedingungen. [PM, Artikel](#)

2.2 Studie, „Familiäre Pflege führt zu Lohneinbußen bei Erwerbstätigen“, Deutsches Zentrum für Altersfragen

Die Studie zeigt, dass es sich direkt auf das individuelle Einkommen auswirkt, wenn Arbeitnehmer_innen über einen längeren Zeitraum familiäre Pflege übernehmen. Rund drei Prozent ihres Stundenlohns büßen Arbeitnehmer_innen auf dem deutschen Arbeitsmarkt ein, wenn sie familiäre Pflege leisten. [Link](#)

2.3 Kolumne, „Ist es radikal, alle Väter in Elternzeit zu schicken?“, SZ-Magazin

In Deutschland klaffen Wahrnehmung und Wirklichkeit über ein gleichberechtigtes Leben immer noch stark auseinander. Die einzige Lösung: Auch Männer müssen sich emanzipieren. Der öffentliche Diskurs rund ums Familienleben suggeriert immer wieder, dass Eltern sich heute frei entscheiden können, wer welche Aufgaben übernimmt. [Link](#)

2.4 Artikel, „Die erschöpfte Generation: Warum es junge Eltern heute so schwer haben“, GEO

Junge Eltern haben es heutzutage nicht leicht, sagt der Familienforscher Hans Bertram, denn sie haben oft zu wenig Zeit und zu wenig Geld. Die Folge sei ein Alltag im Dauerstress. [Link](#)

2.5 Artikel, „Unterhalt für Trennungskinder steigt“, Tagesspiegel

Wieviel muss ein Elternteil zahlen, wenn es unterhaltspflichtig ist? Trennungskinder bekommen seit dem 1. Januar 2020 von ihren unterhaltspflichtigen Elternteilen mehr Geld und der Selbstbehalt des unterhaltspflichtigen Elternteils steigt erstmals seit 2015 wieder. [Link](#)

2.6 Artikel, „2020 bekommen deutlich mehr Familien Kinderzuschlag“, SPIEGEL Online

Viel mehr Kinder als bisher werden 2020 laut Bundesregierung den sogenannten Kinderzuschlag bekommen. Grund ist ein neues Gesetz, das Familien mit wenig Einkommen besser unterstützen soll. Die bisher geltende harte obere Einkommensgrenze abgeschafft und durch ein gleitendes Berechnungsmodell ersetzt. [Link](#)

Veranstaltungstermine (chronologisch sortiert nach dem Datum des Anmelde- bzw. Bewerbungsschlusses):

2.7 Workshop, „Mutter schaf(ft). Ein Abend voller Fragen nach Liebe, Langeweile und Leistungsdruck“, 20.01., Fem*ily – Forum für feministische Familienvisionen, Göttingen



Oft wird erst bzw. besonders durch das tatsächliche Erleben deutlich, wie sehr in einer vermeintlich emanzipierten Gesellschaft das Muttersein mit Idealen, Normvorstellungen und auch mit Tabus belegt ist. In dem Workshop soll - durch Input und Raum für Austausch, kritisch über das Muttersein nachgedacht werden. [Link](#)

2.8 Vortrag, „Zwischen queeren Verwandtschaften und ‚glücklichen‘ Regenbogenfamilien. Ambivalenzen neoliberaler Staatsbürger*innenschaft und homonormativer Inklusion“, 23.01., Göttinger Centrum für Geschlechterforschung



In dem Vortrag wird Dr. Christine M. Klappeer Fragen der Subversion und Revolution nachgehen. Christine Klappeer arbeitet u.a. zu internationalen politischen Theorien und Entwicklungstheorien aus queerer, feministischer, post- und dekolonialer Perspektive sowie Artikulationen von und Kämpfe um sexual citizenship und sexuelle (Menschen-)Rechte. [Link](#)

2.9 Sportangebot des Kinderbüros des Hochschulsport Universität Göttingen



- ▶ Im Zeugnisferienprogramm am 03.-04.02. gibt es noch freie Plätze. Auch alle weiteren Ferienangebote sind schon online.: [Link](#)
 - ▶ Die neuen Schwimmkurse starten wieder am 20. und 21.02.: [Link](#)
 - ▶ Die nächste Turnstaffel beginnt am 19.2.: [Link](#)
-

3 Diversität

3.1 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, „Bundesweiten Aktionsplan für sexuelle und geschlechtliche Vielfalt auflegen“

Die Forderung der Fraktion fand bei einer Expertenanhörung des Ausschusses für Familie, Senioren, Frauen und Jugend am 16.12.2019 breite Unterstützung. Fünf von sechs Sachverständigen sprachen sich für den Antrag aus, der die Entwicklung und Verabschiedung eines Aktionsplans von der Bundesregierung fordert. [Link](#)

3.2 TU Berlin ermöglicht unbürokratische Vornamensänderung für trans* Studierende

Seit Anfang des WS 2019/20 können Studierende der TU Berlin ihren gewählten Vornamen nach Vorlage des Ergänzungsausweises der Deutschen Gesellschaft für Transidentität und Intersexualität (DGTI) auf allen Dokumenten der Hochschule führen – auch vor Abschluss einer gesetzlichen Personenstandsangleichung. Die TU Berlin reagierte damit auf Forderungen und Kritik von trans* Studierenden. [Link](#)

3.3 Bericht des Fachtags „Diversität, Teilhabe und Zusammenhalt in der Kommune“ im September 2019, Institut für Diversitätsforschung der Universität Göttingen



Auf den Internetseiten des Projekts „Diversität, Teilhabe und Zusammenhalt in der Kommune: Wissenschaft und Praxis im Austausch für eine Zukunft in Vielfalt“ des Instituts für Diversitätsforschung sind nun Tagungsberichte und Fotogalerien verfügbar. [Link](#)

3.4 PM, „Gegen Rechtsextremismus, Antisemitismus und Antifeminismus: Prof. Dr. Heike Radvan erhält Alice Salomon Award 2020“, Alice Salomon Hochschule

Für ihr mutiges und innovatives Wirken in Lehre und Forschung sowie für ihr persönliches Engagement erhält die Erziehungswissenschaftlerin und Sozialpädagogin Prof. Dr. Heike Radvan den Alice Salomon Award. Mit ihm ehrt die Hochschule Persönlichkeiten, die zur Emanzipation der Frauen und der Entwicklung der Sozialen Arbeit Herausragendes beigetragen haben. [Link](#)

3.5 Publikation, „Inklusion an Hochschulen – Auf dem Weg zur Vielfalt“, HIS-Institut für Hochschulentwicklung

In dem Projektvorhaben „Inklusion an Hochschulen – qualitative Erhebung“ wurde der Umgang der Hochschulen mit Inklusion auf den Grund gegangen. Ziel war herauszufinden, welchen strategischen Stellenwert und welche praktische Relevanz Hochschulen der Inklusion einräumen. Die Ergebnisse dieser Untersuchung wurden nun veröffentlicht. [Link](#)

3.6 **Kommentar, „Lehrkräftemangel verschärft Ungleichheit“, Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW)**

Die Ergebnisse der neuesten PISA-Studie zeigen, dass der Schulerfolg in Deutschland weiter stärker von der sozialen Herkunft abhängt als im Durchschnitt der OECD-Länder. Nach Ansicht der GEW verstärkt der Lehrkräftemangel das Problem. [Link](#)

3.7 **Artikel, „Antidiskriminierungsstelle des Bundes (ADS): Zahl der Meldungen seit 2010 verdoppelt“**

Laut einer Antwort auf eine Anfrage der FDP-Fraktion hat sich die Zahl der Meldungen von Ausgrenzungen bei der ADS seit 2010 verdoppelt, darunter häufig rassistische, aber auch geschlechts- und altersbezogene Diskriminierungen. Verbunden wurde diese Anfrage mit Forderungen nach personeller Stärkung der Antidiskriminierungsarbeit. [ZEIT](#), [Hamburger Abendblatt](#)

Veranstaltungstermine (chronologisch sortiert nach dem Datum des Anmelde- bzw. Bewerbungsschlusses):

3.8 **Sportangebot, „Trans*Inter* & friends Schwimmen“, 25.01., Hochschulsport der Universität Göttingen**



Auch im Januar öffnet der Hochschulsport die Schwimmhalle für alle Menschen, die Schwimmbäder aus normativen Gründen meiden. [Link](#)

3.9 **Vortrag „Struktur und Handeln - Wie eine staatliche Steuerung der Wirtschaft Geschlechterbeziehungen gestaltet“, 29.01., Institut für Diversitätsforschung der Universität Göttingen**



Der Vortrag rekonstruiert das Wechselverhältnis zwischen Struktur und Handeln von der Makro- bis zur Mikroebene. In Rückgriff auf empirisches Material zur Bedeutung familienpolitischer Leistungen für die Arbeitsteilung junger Eltern geht die Referentin der Funktion der geschlechtlichen Arbeitsteilung für die kapitalistische Wirtschaft nach. [Link](#)

3.10 **Konferenz „Digitalisierung braucht Vielfalt. Wie können Organisationen das Potenzial von Diversity für den digitalen Wandel nutzen?“, 05.02., FH Bielefeld**

Veranstaltung der Denkfabrik Digitalisierte Arbeitswelt der FH Bielefeld im Rahmen des Verbundprojekts „AWARE“ von it's OWL. Die Konferenz thematisiert Digitalisierung und Vielfalt in Organisationen; neben Ergebnissen des Forschungsprojekts „Diversity 4.0“ werden auch Einblicke aus der Praxis von Unternehmen aus der Region präsentiert. [Link](#)

4 **Ausschreibungen**

4.1 **Referent_in für Chancengleichheit und Diversity, Universität Potsdam, 50% TV-L 13, unbefristet, [Bewerbungsfrist 19.01.](#)**

Zu den Aufgaben gehört u.a. die Weiterentwicklung des Konflikt- und Beschwerdemanagements (Entwicklung eines Antidiskriminierungskonzeptes, Beratung von Gremien und Einzelpersonen in Konfliktfällen) sowie die Entwicklung und Implementierung einer hochschulweiten Diversity-Strategie. [Link](#)

4.2 Referent_in für Gleichstellung, Universität Hildesheim, 75% TV-L 13, unbefristet, **Bewerbungsfrist 31.01.**



Zu den Aufgaben gehört u.a. die Unterstützung der Gleichstellungsbeauftragten bei der Umsetzung des Gendermainstreaming, die Koordination und Unterstützung der dezentralen Gleichstellungsbeauftragten sowie das eigenverantwortliche Verfassen des Gleichstellungsplans und Steuerung des Datenmonitorings. [Link](#)

4.3 Call for Participation: Tagung „Voneinander Lernen lernen – Zukunftsorientierte Ansätze zur Förderung studentischer Kompetenzentwicklung“, 11./12.05., Hochschule Osnabrück, **Einreichungsfrist 29.02.**



Die Tagung soll Ansätze zur Förderung von studentischen Kompetenzen, die zur Übernahme von gesellschaftlicher und beruflicher Verantwortung notwendig sind sowie Ansätze zur Erfassung von Kompetenzen und zur Förderung von Selbsteinschätzungsprozessen thematisieren. Besonders willkommen sind Ansätze mit einer deutlichen Diversitätsorientierung. [Link](#)

5 Und außerdem...

5.1 Newsletter und Infobriefe

► Newsletter des Betrieblichen Gesundheitsmanagement Universität Göttingen 12/19, [Link](#)

5.2 Offener Brief des Bündnisses „Uni Göttingen unbefristet“



Die Initiative *Uni Göttingen Unbefristet* ist Teil des bundesweiten [Netzwerks für Gute Arbeit in der Wissenschaft \(NGAWiss.\)](#) und teilt die Forderungen der Kampagne *Frist ist Frust*. Auf dieser Basis hat das Bündnis einen offenen Brief an den niedersächsischen Minister für Wissenschaft und Kultur Björn Thümler geschrieben. [Link](#), [Artikel im Göttinger Tageblatt](#)

Das Bündnis hat außerdem einen Bericht über eine Diskussion zu Entfristung und Gleichstellung veröffentlicht: [Link](#)

5.3 Artikel, „Interimspräsident Jahn will Uni Göttingen aus Krise führen“, Harzkurier



Im Interview spricht der Präsident auf Zeit der Universität Göttingen, Reinhard Jahn, über seine Aufgabe und warum er sie erst ablehnte. [Link](#)

Dieses Informationsangebot wird herausgegeben von der Stabsstelle Chancengleichheit und Diversität

Hinweis: Wir haben uns bemüht, Ihnen alle Informationen korrekt zu präsentieren. Trotzdem können sich Fehler einschleichen; dies gilt auch für den Inhalt verlinkter Webseiten. Hierfür übernehmen wir keine Haftung, freuen uns jedoch über Berichtigungen und Hinweise.

Note: This information has been compiled to the best of our knowledge. However, we cannot assume liability for potential mistakes, but are pleased if you notify us about errors.

Stabsstelle Chancengleichheit und Diversität der Georg-August-Universität Göttingen
Goßlerstr. 9, 37073 Göttingen
Tel. 0551- 39 22404 Fax: 0551- 39 22557

Wenn Sie in den Verteiler aufgenommen werden möchten, schreiben Sie bitte eine E-Mail an:
gb-gast@zvw.uni-goettingen.de